

Hamburg Digital

Das Digitalisierungsförderprogramm der Freien und Hansestadt Hamburg „**Hamburg Digital**“ wurde wieder freigegeben. Unterstützt werden soll die digitale Transformation kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) der Hamburger Wirtschaft mit Beratungs- und Investitionsleistungen.

Das Förderprogramm unterstützt bei der Umstellung auf neue digitale Systeme und Geschäftsmodelle und trägt dadurch zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Erhöhung der Sicherheit beim Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien bei.

Es werden KMU der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks sowie freiberuflich Tätige mit Sitz oder mindestens einer Betriebsstätte in Hamburg, in der die geförderte Maßnahme zum Einsatz kommt. Gefördert werden dabei nur KMU, die zusammen mit ihren „Partnerunternehmen“ und „verbundenen Unternehmen“ die Grenze von 250 Mitarbeitern unterschreiten.

Die förderfähigen Ausgaben müssen mindestens 3.000 € (netto) je Modul und Förderantrag betragen.

Modul I - Hamburg-Digital "Check"

Im Modul I Hamburg-Digital "Check" werden Ausgaben für Beratungsleistungen mit 50 % bis zu einer maximalen Fördersumme von 5.000 € bezuschusst.

*Gefördert werden hier Ausgaben für Beratungsdienstleister, die im Rahmen des Bundesprogramm „go-digital“ eine Zertifizierung erhalten haben, z. B. **Beratungsleistungen** rund um die Informationssicherheit.*

Modul II - Hamburg-Digital „Invest“

Im Modul II Hamburg-Digital "Invest" werden die Ausgaben für das tatsächliche Investitionsvorhaben mit 30 % bis zu einem maximalen Förderbetrag von 17.000 € bezuschusst.

*Gefördert werden Investitionen zur Umsetzung der entwickelten Strategien und Konzepte. Die Förderung umfasst sowohl Ausgaben für IKT-Hard- und -Software als auch die Ausgaben für externe Dienstleister, die für die Umsetzung der Maßnahmen notwendig sind, z. B. **Projekte** aus dem Bereich der Informationssicherheit.*

Beispiele für förderfähiger Leistungen aus dem Bereich der Informationssicherheit

(Beratung und/oder Projekte):

- Maßnahmen zur Erfassung des Ist-Zustandes im Unternehmen bzgl. der IT-Sicherheit
- Einführung bzw. Erweiterung von Cyber-Security-Maßnahmen
- Risiko- und Sicherheitsanalyse (Bewertung von Bedrohungen und möglichen Schwachstellen) der bestehenden oder neu geplanten betrieblichen Informations- und Kommunikationstechnologie-Infrastruktur (IKT) mit einem Report oder Konzept als Ergebnis
- Maßnahmen zur Initiierung/Optimierung von betrieblichen IT-Sicherheitsmanagementsystemen (ISMS)
- Einrichtung von Authentifizierungsverfahren (intern/extern) für Prozesse, Produkte und Dienstleistungen
- Maßnahmen zur Erhöhung und Vereinfachung von betrieblichen digitalen Sicherheitslösungen gegenüber Kunden
- Initialisierung der sicherheitsrelevanten Nutzung von Cloud-Technologien
- Implementierung eines IT- und/oder Datensicherheitskonzepts (inkl. Datenschutz)
- Aufbau wesentlicher Teile einer IT-Sicherheitsinfrastruktur
- Einführung sicherer digitaler Datenlagerung und -sicherung
- Durchführung von Penetrationstests von IT-Systemen sowie entsprechende Zertifizierung
- Maßnahmen (inkl. Schulungen/Workshops) zum Aufbau und Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS)

Wichtig: Es können weitere Anträge für neue Vorhaben gestellt werden, wenn die maximale Fördersumme bei der/den ersten Bewilligungen nicht ausgeschöpft wurde. Die maximale Fördersumme je Modul und Antragsteller darf dabei nicht überschritten werden. Auch bei wiederholter Antragstellung sind alle Anforderungen, insbesondere die der Feststellung zur Förderwürdigkeit des Vorhabens, zu erfüllen. Förderungen im Modul II Hamburg-Digital „Invest“, die nicht auf einem Realisierungskonzept basieren, welches im Rahmen eines Beratungsprojekts im Modul I Hamburg-Digital „Check“ entstanden ist, bedürfen der vorherigen Feststellung der Förderwürdigkeit des Vorhabens.

Weitere Informationen finden sich hier:
www.ifbhh.de/foerderprogramm/hamburg-digital

BT Nord Systemhaus GmbH
Siemensstr. 28, 25813 Husum
+49 4841 89680
info@btnord.de
www.btnord.de

Geschäftsführer:
Thomas Holst, CEO,
Dipl.-Ing.(FH) Thies Kracht, CTO
Prokurist:
Frank Thomsen

Amtsgericht Flensburg
HRB 354 HU
Umsatzsteuer-ID:
DE134657285

Bankverbindungen:
Nord-Ostsee Sparkasse
BIC: NOLADE21NOS
IBAN: DE70 2175 0000 0186
0948 19

VR Bank Westküste eG
BIC: GENODEF1HUM
IBAN: DE70 2176 2550 0004
0133 36